

**Konsolidierte Umwelterklärung 2021
der
Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen**



**Reg.Nr.: DE-153-00096
ekiba-2017-112
Neunkirchen, im Dezember 2021/Januar 2022**

G. H.
02.02.2022

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen
Pfarrer Samuel Goerke
Hauptstraße 33
74867 Neunkirchen
Tel.: 06262/6500
Fax: 06262/95893
E-Mail: Samuel.Goerke@kbz.ekiba.de
E-Mail: Pfarramt: Neunkirchen@kbz.ekiba.de
Internet: www.ekineunkirchen.de

Ansprechpartnerin: Julia Falk-Goerke, Umweltbeauftragte
E-Mail: Julia.Falk-goerke@kbz.ekiba.de

Druck: print-on-demand

Die nächste aktualisierte und validierte Umwelterklärung wird vorgelegt im Dezember 2023, die nächste konsolidierte Fassung im Dezember 2025.

Inhalt

1.	Vorwort von Pfarrer Samuel Goerke.....	5
2.	Die Evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen stellt sich vor.....	7
3.	Umweltleitlinien der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen.....	9
4.	Umweltaspekte und Umweltauswirkungen	11
5.	Portfolio-Analyse	12
6.	Direkte Umweltaspekte	13
(1)	Gebäude und Außenanlagen	13
a)	Paul Gerhardt-Kirche	13
b)	Gemeindehaus.....	13
c)	Evang. Pfarramt	13
(2)	Energie	13
a)	Heizenergieverbrauch	13
b)	Stromverbrauch.....	20
c)	Wasser und Abwasser.....	22
d)	Abfall	23
(3)	Materialverbrauch	23
(4)	Reinigung	23
7.	Indirekte Umweltaspekte	24
(1)	Verkehr	24
(2)	Küche/Hauswirtschaft.....	24
8.	Umweltmanagement der Kirchengemeinde Neunkirchen	25
(1)	Die Umweltbeauftragte	26
(2)	Das Umwelt-Team	26
(3)	Umweltkernindikatoren Kirchengemeinde Neunkirchen.....	27
a)	Kernindikatoren und Kennzahlen nach EMAS	27
9.	Umweltprogramm 2022 bis 2025 der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen	30
(1)	Energie	30
(2)	Wasser	33
(3)	Abfall.....	33
(4)	Einkauf/Beschaffung.....	33
(5)	Umweltbildung	33

10. Gültigkeitserklärung.....	35
-------------------------------	----

1. Vorwort von Pfarrer Samuel Goerke

Gott hat uns den Auftrag gegeben, die Erde zu bebauen und zu bewahren. Das erste haben Menschen seit jeher beherzigt, zum Teil auch übererfüllt, indem Raubbau an den zur Verfügung stehenden Ressourcen betrieben wurde. Nachdem 2020 durch den Corona-bedingten Lockdown der CO₂-Verbrauch zurückgegangen war, war der CO₂-Verbrauch 2021 fast wieder so hoch wie vor der Pandemie. Trockenheit und Waldbrände sowie die Hochwasserkatastrophe im vergangenen Sommer zeigen, dass der Klimawandel voranschreitet und die Maßnahmen zum Klimaschutz intensiviert werden müssen. Das Schmelzen des Polareises wie das der Gletscher in den Alpen schreitet weiterhin voran.

Schon bevor unsere Kirchengemeinde beschlossen hat, eine „Grüne-Gockel-Gemeinde“ zu werden, haben wir darauf geachtet, als Kirchengemeinden einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. So wurde bereits vor mehr als 10 Jahren auf dem Dach des Gemeindehauses eine Solaranlage angebracht.



Bei der Renovierung von Kindergarten und Gemeindehaus wurde auch auf eine energetische Sanierung durch entsprechende Fenster und Wärmedämmung Wert gelegt (im Gemeindehaus nur der Anbau). Im Pfarrhaus war aus Denkmalschutzgründen eine Dämmung der Fassade von außen nicht möglich. Von innen wurde aus Kostengründen auf eine energetische Sanierung verzichtet. Die Heiztemperatur in der Kirche wurde in den letzten 10 Jahren von 18°C über 16°C auf jetzt 14°C reduziert. Seit etwa 8 Jahren wurden die Stromverbraucher auf 100% Öko-Strom umgestellt. Seit einem ¾ Jahr wird der Gemeindebrief auf Umweltschutzpapier gedruckt. In den letzten vier Jahren wurde auch das Kopierpapier DIN A4 auf 100% Recycling umgestellt. Weitere größere Projekte sind in der Vorbereitung. Unsere Kommune möchte in den nächsten Jahren eine Nahwärmeversorgung aufbauen. Daran sollen auch alle kirchlichen Gebäude angeschlossen werden. Der Kirchengemeinderat hat einen entsprechenden Beschluss gefasst und die Bauanträge wurden im Rahmen des CO₂-Minderungsprogramms an den Evang. Oberkirchenrat in Karlsruhe gestellt. Ferner werden derzeit Angebote eingeholt, um auf dem Dach des Kindergartens eine Solaranlage für den Eigenbedarf zu errichten. Es soll auch

Bei der Renovierung von Kindergarten und Gemeindehaus wurde auch auf eine energetische Sanierung durch entsprechende Fenster und Wärmedämmung Wert gelegt (im Gemeindehaus nur der Anbau). Im Pfarrhaus war aus Denkmalschutzgründen eine Dämmung der Fassade von außen nicht möglich. Von innen wurde aus Kostengründen auf eine energetische Sanierung verzichtet. Die Heiztemperatur in der Kirche wurde in den letzten 10 Jahren von 18°C über 16°C auf jetzt 14°C reduziert. Seit etwa 8 Jahren wurden die Stromverbraucher auf 100% Öko-Strom umgestellt. Seit einem ¾ Jahr wird der Gemeindebrief auf Umweltschutzpapier gedruckt. In den letzten vier Jahren wurde auch das Kopierpapier DIN A4 auf 100% Recycling umgestellt. Weitere größere Projekte sind in der Vorbereitung. Unsere Kommune möchte in den nächsten Jahren eine Nahwärmeversorgung aufbauen. Daran sollen auch alle kirchlichen Gebäude angeschlossen werden. Der Kirchengemeinderat hat einen entsprechenden Beschluss gefasst und die Bauanträge wurden im Rahmen des CO₂-Minderungsprogramms an den Evang. Oberkirchenrat in Karlsruhe gestellt. Ferner werden derzeit Angebote eingeholt, um auf dem Dach des Kindergartens eine Solaranlage für den Eigenbedarf zu errichten. Es soll auch

eine Stromtankstelle für-E-Autos angeschlossen werden. Weiterhin in der Klärungsphase bleibt, inwieweit auf dem Kirchendach eine Solaranlage installiert werden kann.

Wir möchten die Re-Validierung des Grünen Gockels durchführen, um den eingeschlagenen Weg weiterzuführen, auch wenn das Einsparpotential aufgrund der bereits eingeleiteten Maßnahmen nicht mehr so hoch ist.

Die letzten Jahre waren ein Lernprozess, bei dem wir für den Zusammenhang der verschiedenen Abläufe und deren Auswirkungen auf die Umwelt hin sensibilisiert wurden. So treffen wir Entscheidungen, die künftig einen noch schonenderen Umgang mit Ressourcen als bisher ermöglichen sollen. Außerdem wird durch die Re-Validierung der Umweltschutz institutionalisiert und festgeschrieben.

Ich möchte mich im Namen des Evangelischen Kirchengemeinderates ganz herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass diese Umwelterklärung in der vorliegenden Form vorgelegt werden konnte.

Wir wollen die Ressourcen, die Gott uns anvertraut hat, verantwortungsvoll einsetzen. Die Erklärung beinhaltet für uns die Verpflichtung, den begonnen Weg auch in Zukunft weiter zu gehen.

Samuel Goerke, Gemeindepfarrer

2. Die Evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen stellt sich vor

Die Evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen ist eine selbstständige Kirchengemeinde innerhalb der evangelischen Kirche in Baden. Sie ist Kirchengemeinde des Kirchenbezirks Neckargemünd-Eberbach. Geografisch liegt sie im Kleinen Odenwald landschaftlich zwischen dem Neckartal und dem Kraichgau. Politisch gehört die Kirchengemeinde gemeinsam mit den Kirchengemeinden Aglasterhausen und Michelbach-Unterschwarzach zum Neckar-Odenwald-Kreis im nördlichen Baden-Württemberg.



Zur evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen gehört Oberschwarzach, das politisch zur Kommune Schwarzach gehört. In Oberschwarzach befinden sich keine kirchlichen Gebäude. Mit zur Pfarrstelle gehört auch die Kirchengemeinde Neckarkatzenbach, die über eine kleine Kirche aus dem Jahr 1516 verfügt, im Geltungsbereich dieser Umwelterklärung ist Neckarkatzenbach, als eigenständige Kirchengemeinde, aktuell nicht eingeschlossen. In Neunkirchen selbst gibt es an bestehenden Gebäuden die Kirche, das Gemeindehaus, den Kindergarten und das Pfarrhaus. Zu den Gebäuden folgen unten unter Punkt 5 detailliertere Informationen.

Im Wohnort Neunkirchen gibt es zwei Kindergärten (unter evangelischer und katholischer Trägerschaft), eine Grundschule, einen Bürgermarkt mit Frischfleisch- und Bäckerei-Theke sowie einen Hofladen mit Obst und Gemüse. Eine Ringbuslinie mit Anschluss an die S-Bahnstation in Aglasterhausen sowie Buslinien nach Eberbach und Mosbach runden das Angebot des ÖPNV ab.

Zur Kirchengemeinde Neunkirchen gehören 792 Gemeindeglieder, in Oberschwarzach leben 250 Gemeindeglieder und in Neckarkatzenbach 65 Gemeindeglieder. Die Zahl der Gemeindeglieder war in den letzten vier Jahren weiterhin leicht rückläufig, obwohl in den letzten Jahren in Neunkirchen von der Kommune weitere Bereiche des Neubaugebiets erschlossen wurden. Wir gehen davon aus, dass sich die Bevölkerungs- und Gemeindegliederzahl stabilisiert.

Die Erschließung des Neubaugebietes hat unmittelbare Auswirkung auf unseren Kindergarten. Aufgrund des Zuzuges von Familien mit kleinen Kindern wurde der evangelische Kindergarten von 1,5 auf 2 Gruppen erhöht. Seit diesem Kindergartenjahr ist im Gemeindehaus eine Kleinkindgruppe mit maximal 10 Kleinkindern untergebracht. Die Kirchengemeinde kann für Gruppen und Kreise ersatzweise



Räumlichkeiten der Kommune nutzen. Der Kindergarten führt seit vielen Jahren einen Waldtag und drei- bis viermal im Jahr eine Waldwoche durch. Jeden Herbst werden die Äpfel des eigenen Grundstückes gesammelt, zu Saft verarbeitet und im Laufe des Jahres getrunken. Das Thema Schöpfung wird im Laufe des Jahres immer wieder aufgegriffen.

Der demographische Wandel, der sich schon bei der Validierung abgezeichnet hat, macht sich weiterhin auch beim Gottesdienstbesuch bemerkbar. Einen zusätzliche Einbruch der Zahl der Gottesdienstbesucher erfolgte durch das Corona-Virus. Viele ältere Gemeindeglieder bleiben vorsichtshalber lieber zu Hause.

Unsere Kirchengemeinde verfügt über einen Kirchenchor, dessen Teilnehmerzahl auch leicht rückgängig ist. Daneben gibt es einen monatlichen stattfindenden Seniorentreff, der gut besucht wird. Seit diesem Herbst findet der Seniorentreff im Bürgersaal der Kommune statt. Das Dachgeschoss des Gemeindehauses wurde für die Kinder- und Jugendarbeit ausgebaut. Es gibt eine offene Jugendarbeit für jüngere Kinder (Grundschulalter), die von den Eltern gestaltet wird, sowie für Jugendliche, die sich selbst organisieren.

Ab Ende 2019 fand im Dachgeschoss ein monatliches Treffen der Flüchtlingsarbeit für Frauen statt. Die Veranstaltungen in allen Gruppen und Kreisen mussten in den Jahren 2020 und 2021 durch die Pandemie ausgesetzt werden oder konnten nur eingeschränkt angeboten und durchgeführt werden.

Im vorderen Bereich des Gemeindehauses wird das Mittagessen sowohl für die Ganztageskinder des Kindergartens als auch für die Kernzeitkinder an der Grundschule vorbereitet. Der Bedarf an diesem Angebot hat sich in den letzten Jahren verstetigt.

3. Umwelleitlinien der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen

Wir glauben, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken. Dies verpflichtet uns zum Einsatz für den Erhalt seiner Schöpfung.

Die Evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen betrachtet den Schutz der Natur und der Umwelt als eine wichtige Schöpfungsaufgabe. Im Rahmen unserer kirchlichen Arbeit verpflichten wir uns, zu einer stetigen Verbesserung des Umweltschutzes beizutragen.

Wir treffen Entscheidungen in Solidarität mit anderen Regionen der Welt.

Wir wollen in unserer Kirchengemeinde mit den Rohstoffen dieser Erde so umgehen, dass unsere Lebensqualität nicht auf Kosten von Menschen in anderen Regionen in der Einen Welt geht.

Wir achten darauf, wie sich unsere Entscheidungen auf künftige Generationen auswirken.

Wir berücksichtigen die begrenzte Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme. Wir tragen der Tatsache Rechnung, dass die Vorräte an Erdöl und Erdgas nur noch für wenige Generationen reichen. Wir möchten Entscheidungen treffen, die „nachhaltig“ sind, d.h. sie sollen auch künftigen Generationen Leben ermöglichen.

Wir fördern gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Wir achten bei der Renovierung und Ausstattung der Räume auf umweltfreundliche Materialien. Grünpflanzen im Haus verbessern das Raumklima. Insbesondere bei der Gestaltung und Pflege unserer Außenanlagen achten wir auf Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Wir bevorzugen fair gehandelte Güter aus umwelt- und menschenfreundlicher Produktion sowie heimische Produkte mit kurzen Transportwegen und nach Möglichkeit aus biologischem Anbau.

Wir möchten Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit miteinander vereinbaren.

Wir suchen nach Konzepten und Modellen, Umweltschutz wirtschaftlich zu gestalten. Sparsame Nutzung von Rohstoffen und Energieträgern mit wirtschaftlich vertretbarer neuer Technik schont die Umwelt und spart Kosten. Bei langfristig wirkenden Entscheidungen berücksichtigen wir die voraussehbare Entwicklung der Energiekosten sowie die Kosten, welche aus Umweltschäden resultieren.

Wir fördern die Umsetzung dieser Leitlinien durch Einholen qualifizierter Beratung. Wir nehmen die Leitlinien auf, indem wir sie für unsere jeweiligen Arbeitsfelder konkretisieren und umzusetzen suchen.

Wir suchen bei unseren Vorhaben diejenigen Wege, welche die Umwelt am wenigsten belasten.

Wir halten die zutreffenden Umweltgesetze und Vorschriften ein. Wir informieren und beteiligen unsere Mitarbeitenden, die Mitglieder der Kirchengemeinde, unsere Partner und die Öffentlichkeit.

Wir behandeln Schöpfungsverantwortung und Umwelterziehung in der Verkündigung und in der Pädagogik des Kindergartens Spatzennest, in den Gruppen und Kreisen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit.

Um das Umweltprogramm zu verwirklichen, die Umweltleitlinien einzuhalten, die Umweltsituation in der Kirchengemeinde Neunkirchen kontinuierlich zu verbessern und die Umweltbelastungen zu minimieren, ist ein Umweltmanagementsystem dauerhaft eingerichtet worden, in dem verantwortliche Personen der Gemeinde vertreten sind, und mit dem eine nachhaltige Verbesserung der Umwelt erreicht werden soll.

Diese Leitlinien wurden in der Sitzung des Kirchengemeinderats am 12. Juli 2017 beschlossen.

Diese Leitlinien sind in diesem Wortlaut weiterhin gültig.

4. Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

Die Umweltaspekte einer ländlichen Kirchengemeinde wie der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen sind maßgeblich von den Baulichkeiten, den technischen Anlagen sowie dem Verhalten der Mitarbeitenden sowie den Kirchenmitgliedern geprägt. Von der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen gehen aber auch so genannte indirekte Umweltauswirkungen aus; zu ihnen zählt man die nicht direkt beeinflussbaren Aspekte wie z.B. die eingekauften Produkte von Lieferanten und die Mobilität. Die Einführung eines Umweltmanagementsystems erfordert kontinuierlich die Erfassung, Überprüfung und dann die laufende Kontrolle der Aspekte, die bedeutende Auswirkungen auf die Umwelt haben oder haben können.

Die Umweltauswirkungen wurden 2016 das erste Mal monatlich erfasst. Damit Veränderungen erkannt, Umweltauswirkungen bewertet und Maßnahmen ergriffen werden können, müssen für eine Umweltbilanz alle umweltrelevanten Daten so weit wie möglich quantitativ erfasst werden. Die Daten wurden sowohl in Form von Absolutwerten als auch in Form von Kennzahlen erhoben; dies ermöglicht einen raschen Überblick über die entsprechenden Ressourcenverbräuche.

Um die Bedeutung der Umweltaspekte zu ermitteln, wurde eine Bewertung dieser in zwei Dimensionen vorgenommen.

5. Portfolio-Analyse

Stärke der Umweltauswirkung

- A besonders bedeutender Umweltaspekt, hoher Handlungsbedarf,
- B durchschnittlich bedeutender Umweltaspekt, mittlerer Handlungsbedarf,
- C nach vorliegendem Kenntnisstand besteht ein gering bedeutender Umweltaspekt, geringer Handlungsbedarf

Stärke des Veränderungspotenzials

- I hohe Steuerungsmöglichkeiten,
- II mittlere Steuerungsmöglichkeiten,
- III geringe Steuerungsmöglichkeiten.

Umweltrelevanz, Umweltauswirkungen	A: hoch	Isolation Pfarrhaus: Türen und Dämmung Heizung Kirche Solarstrom Kirchdach	Anschluss der Gebäude an das Nahwärmenetz Solarstrom Kindergarten für Eigenbedarf	
	B: mittel	Papierverbrauch	Kontrolle der Heizungsventile und Einzelraumsteuerung im Gemeindehaus und Kindergarten Materialbeschaffung Öko-Fair-Sozial Regionaler Einkauf ausbauen	Fortschreibung Austausch Lampen (LED) Öffentlichkeitsarbeit: Bewusstseinsbildung Vorbildfunktion, Informationsvermittlung
	C: niedrig	Verkehrsmittel (PKW, ÖPNV) Abfallmenge und Mülltrennung Wasserverbrauch und Niederschlagswasser Außenanlagen	Teilweise Nutzung der Rasenflächen als naturbelassene Fläche (Blühwiese)	
		III: niedrig	II: mittel	I: hoch
Veränderungspotential				

6. Direkte Umweltaspekte

(1) Gebäude und Außenanlagen

Die Kirchengemeinde Neunkirchen unterhält vier Gebäude. Die Gesamtfläche, die versiegelte Gesamtfläche sowie die Dachfläche wurden aus den Unterlagen zur gesplitteten Abwassergebühr ermittelt. Da keine Baupläne der Gebäude vorlagen, wurden die beheizten Flächen grob ausgemessen. Im Rahmen des Liegenschaftsprojektes wurden alle Gebäude genau erfasst. Die Daten des Liegenschaftsprojektes haben keine nennenswerten Abweichungen ergeben. Erhoben wurden in diesem Rahmen lediglich die reinen Gebäudedaten.

a) Paul Gerhardt-Kirche

Das Grundstück der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen umfasst 1728 m², wovon 407 m² versiegelt sind (davon 385 m² Dachfläche). Von der restlichen Fläche sind 1129 m² Rasen und Blumenrabatte. Die beheizte Fläche beträgt ca. 255 m²

b) Gemeindehaus

Das Grundstück der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen umfasst etwa 293 m², wovon 223 m² versiegelt sind (davon 197 m² Dachfläche). Von der restlichen Fläche sind ca. 84 m² Rasen und Blumenrabatte. Die beheizte Fläche beträgt im Raum 1: 30 m², Raum 2: 54 m², Küche: 10 m², Vorraum mit Toilette: 14 m² = 108 m². OG: Raum 1: 49 m², Raum 2: 48 m² = 97 m². Die beheizte Gesamtfläche beträgt somit 205 m². Evang. Kindergarten Spatzennest

Das Grundstück der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen umfasst 1501 m², von denen 483 m² versiegelt sind (davon 372 m² Dachfläche). Von der restlichen Fläche sind ca. 956 m² Rasen, Sandkästen und Streuobstbestände. Auf dem Gelände befinden sich bereits einige Biotope sowie Nisthilfen. Die beheizte Fläche beträgt 265,2 m²

c) Evang. Pfarramt

Das Grundstück der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen umfasst etwa 2279 m², wovon 289 m² versiegelt sind (davon 258 m² Dachfläche). Die restliche Fläche von 1990 m² besteht überwiegend aus Rasen, einigen Streuobstbäumen und einer Tuyahecke. Die beheizte Fläche im Pfarramt beträgt 89 m²

(2) Energie

a) Heizenergieverbrauch

Die Kirche und das Pfarramt werden mit einer Ölbrenner-Heizung beheizt. In der Kirche ist derzeit eine „Notheizung“ eingebaut, nachdem die alte Heizanlage

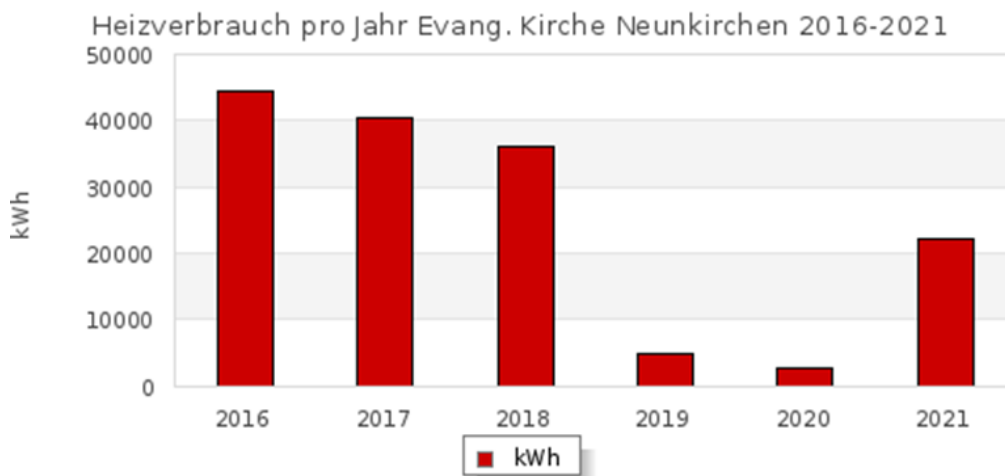
(Kessel von 1966, Brenner von 2004) in der Kirche ausgefallen war. Die Anschlüsse an das Nahwärmenetz wurden bereits in die Kirche verlegt. Das Gemeindehaus und der Kindergarten der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen wird mit Flüssiggas beheizt. In allen Gebäuden bis auf die Kirche sind in den Einzelräumen Heizkörper (Warmwasser) angebracht, die über Thermostatventile geregelt werden. Für die benutzten Räume im Gemeindehaus und Kindergarten musste die Temperatur auf 22°C angepasst werden, für die Kirche eine Aufheiz-Temperatur von 14°C. Seit Beginn der Coronakrise konnte die Kirche zunächst gar nicht, seit dieser Heizsaison mit 11°C geheizt werden. Da die Heizung während des Gottesdienstes nicht laufen darf, muss bereits Donnerstag morgen mit dem Aufheizen begonnen werden. Die Absenkttemperatur in der Kirche beträgt 7°C. Die Absenkttemperatur in den anderen Gebäuden liegt (Anlagen-bedingt) bei 18°C (4°C Differenz). In der Kirche gibt es einen Innenraumfühler, bei den anderen drei Gebäuden sind Außenfühler vorhanden, zudem gibt es für alle Gebäude eine Nachtabsenkung sowie eine Sommerabschaltung. Die Kirche wird über eine Warmluftheizung beheizt. Die Anlage wird im Umluftbetrieb gefahren. In der Sakristei wurde der Ölradiator durch einen Frostwächter ersetzt, der elektrisch beheizt wird. Die Regelung des Heizbetriebs erfolgt in allen Gebäuden über programmierte Aufheizzeiten. Bei außergewöhnlichen Terminen kann zusätzlich am Thermostat die Heizung zusätzlich auf Heizbetrieb geschaltet werden.

Gemeindehaus

Der hintere Teil des Gemeindehauses wurde im Sommer 2021 zu einem Gruppenraum einer Kleinkindgruppe des Kindergartens umgebaut, der am 1. Oktober 2021 in Dienst genommen wurde. Da das Gemeindehaus als Ganzes für offene Jugendarbeit bzw. den Kindergarten genutzt wird, wird es komplett an die bürgerliche Gemeinde vermietet, da diese auch zu 100% für die Finanzierung der neuen Gruppe zuständig ist. Träger ist aber weiterhin die Kirchengemeinde. Daher stellt sich die Frage, ob das Gemeindehaus auch weiterhin der Kirchengemeinde im Rahmen des Grünen Gockels zuzuordnen ist oder nicht. Wir erhoffen uns im Rahmen der Revalidierung eine Klärung dieser Frage. Da nur der vordere Teil des Gemeindehauses wärmegeklämmt wurde, muss der Gruppenraum auf 22°C temperiert werden, damit die Erzieherinnen und Kleinkinder nicht frieren. Das bedeutet eine höhere CO₂-Belastung durch mehr Heizenergie.

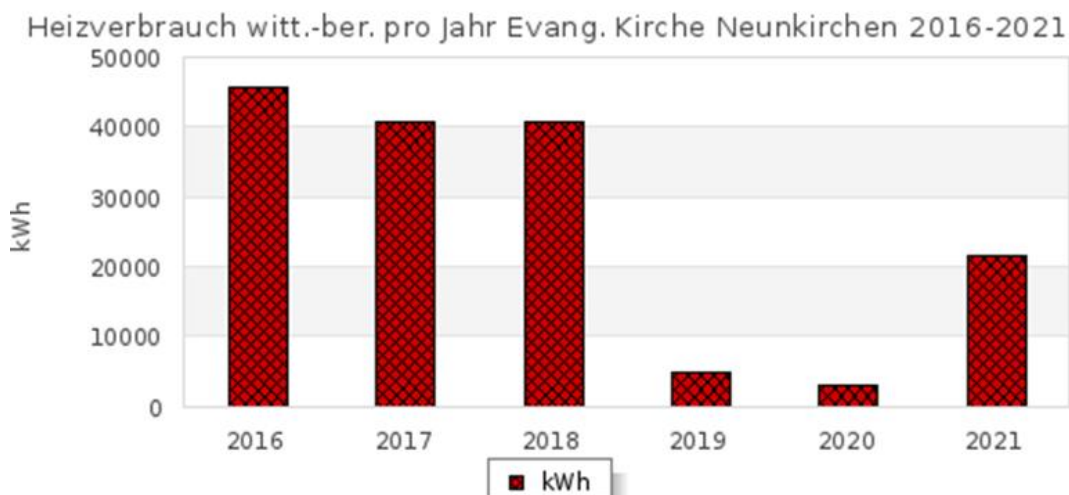
Heizung Kirche

Abb. 1: Heizenergieverbrauch Kirche Neunkirchen 2016 bis 2021



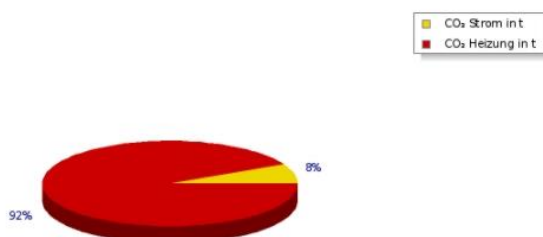
Im Winter 2018/2019 fiel die Heizung in der Kirche aus. Die Notheizung wurde im Herbst 2019 eingebaut. Ab Frühjahr 2020 war die Heizung aufgrund von Corona dauerhaft auf die Grundtemperatur von 7°C reduziert. Im Herbst 2021 wurde begonnen, den Kirchenraum jeweils von Donnerstag bis Sonntag auf 11°C zu temperieren.

Abb. 2: Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch Kirche 2016 bis 2021



Aufteilung der CO₂-Emissionen in der Kirche

Aufteilung der CO₂-Emissionen Evang. Kirche Neunkirchen 2020



Aufteilung der CO₂-Emissionen Evang. Kirche Neunkirchen 2021



Durch die Umstellung auf regenerative Nahwärme könnte ein großer Beitrag zu einer klimafreundlichen Kirchengemeinde geleistet werden. Der (bereits nachhaltig bezogene) Strom macht nur einen Bruchteil der gesamten CO₂-Emissionen aus. Diese bedeutet aber nicht, dass man wieder auf konventionellen Stromerzeuger zurückkehren könne.

Heizung Kindergarten und Gemeindehaus

Der Flüssiggastank befindet sich im Erdreich neben dem Kindergarten. Da der Tank gemietet ist, obliegt die Wartung und TÜV-Prüfung beim Gas-Lieferant. Die Heizzentrale mit zwei Brennern, die in Kaskade geschaltet werden, befindet sich im Keller des Kindergartens. Es gibt zwei getrennte Heizkreisläufe, deren Verbräuche mittels Gesamt- und Differenzähler erfasst werden. Im Kindergarten wird auch noch das Warmwasser bereitet, während das Warmwasser im Gemeindehaus über Durchlauferhitzer erwärmt wird. Im Winter 18/19 sind der Hauptzähler und Differenzähler ausgefallen und musste ersetzt werden. Der neue Differenzähler ist ab Mai 2019 in Betrieb.

Abb. 3: Heizenergieverbrauch Gemeindehaus Neunkirchen 2016 bis 2021



Abb. 4: Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch Gemeindehaus Neunkirchen 2016 bis 2021



Abb. 5: Heizenergieverbrauch Kindergarten Neunkirchen 2016 bis 2021



Abb. 6: Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch Kindergarten 2016-2021



Im Winter 2018/2019 fiel der Wärmemengenzähler aus und musste ersetzt werden. Da im Jahr 2019 die erste Gaslieferung mit 2400 l bereits am 15.1.2019 erfolgte, (die letzte Gaslieferung am 17.12.2019), wird im Jahr 2019 ein deutlicher Ausschlag des Heizverbrauchs nach oben dargestellt. Ab 2019 erfolgt die Berechnung des Verbrauchs über die neuen Wärme-Mengenzähler, und wird nicht mehr von der Menge der Gaslieferungen abgeleitet.

2020 und 2021 liegt der Heizverbrauch deutlich niedriger, da durch den Lockdown der KiGa zeitweise geschlossen war, teilweise eine Notgruppe bestand.

Aufteilung der CO₂-Emissionen im Kindergarten

Aufteilung der CO₂-Emissionen Evang. Kindergarten Neunkirchen 2020



Aufteilung der CO₂-Emissionen Evang. Kindergarten Neunkirchen 2021



Die beiden Grafiken zeigen, dass die Heizenergie auch im Kindergarten den Großteil der CO₂-Emissionen ergibt. Gleiches gilt auch für das Gemeindehaus. Durch die Umstellung auf regenerative Nahwärme könnte ein großer Beitrag zu einer Klimafreundlichen Kirchengemeinde geleistet werden. Der (bereits nachhaltig bezogene) Strom macht nur einen Bruchteil der gesamten CO₂-Emissionen aus. Diese bedeutet aber nicht, dass man wieder auf konventionellen Stromerzeuger zurückkehren könne.

Heizung Pfarramt

Abb. 7: Heizenergieverbrauch Pfarramt Neunkirchen 2016 bis 2021

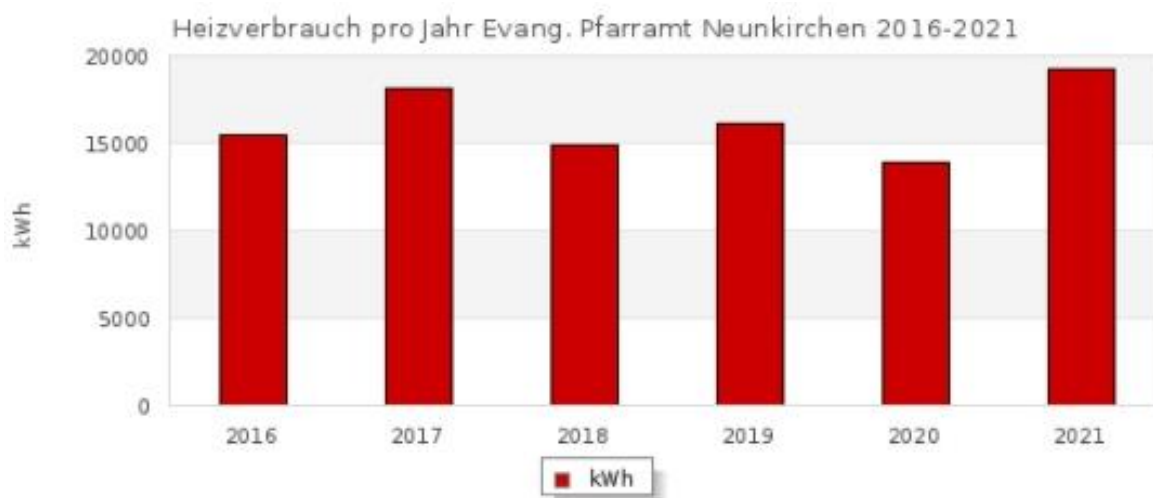
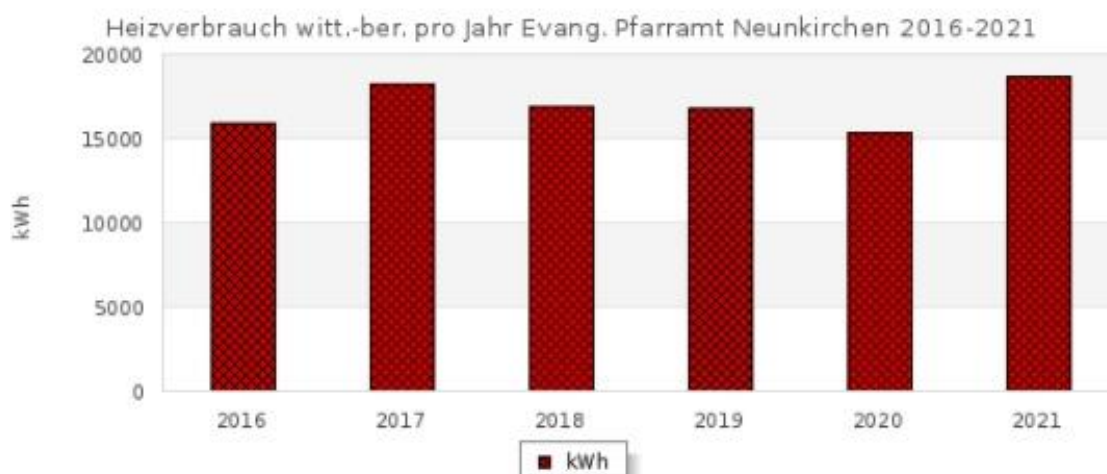


Abb. 8: Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch Pfarramt 2016-2021



Im Pfarramt können keine ganz genauen Werte abgelesen werden, da die Füllstands-Anzeige der Öltanks zur Ermittlung des Ölverbrauchs herangezogen wird. Ende 2021 ist der Öltank leergelaufen. Daher konnte 2021 erstmals der korrekte Tankstand ermittelt werden. Es kann sein, dass bei der Ablesung zu geringe Werte für das Jahr 2020 ermittelt wurden, wodurch die Werte 2021 zu hoch ausfiel.

Bei allen Gebäuden zeigt sich, dass der Verbrauch im großen Ganzen stabil ist. Im Kindergarten und Gemeindehaus war im Jahr 2016 eine leichte Steigerung des Verbrauchs festzustellen, der sich durch den Ganztagesbetrieb im Kindergarten einerseits und die damit verbundene Essenszubereitung und -einnahme im Gemeindehaus erklären lässt. Im Jahr 2020 und 2021 fanden im Gemeindehaus Corona-bedingt keine Gemeindeveranstaltungen statt. Seit Herbst 2021 haben sich die Nutzungsstunden im Gemeindehaus durch die Errichtung einer Kleinkindgruppe massiv erhöht. Bei welchem erhöhten Verbräuchen sich die Werte von Kindergarten und Gemeindehaus stabilisieren, ist noch nicht absehbar.

Abb. 9: Aufteilung der Heizenergieverbräuche 2016 -2021 auf die Gebäude.

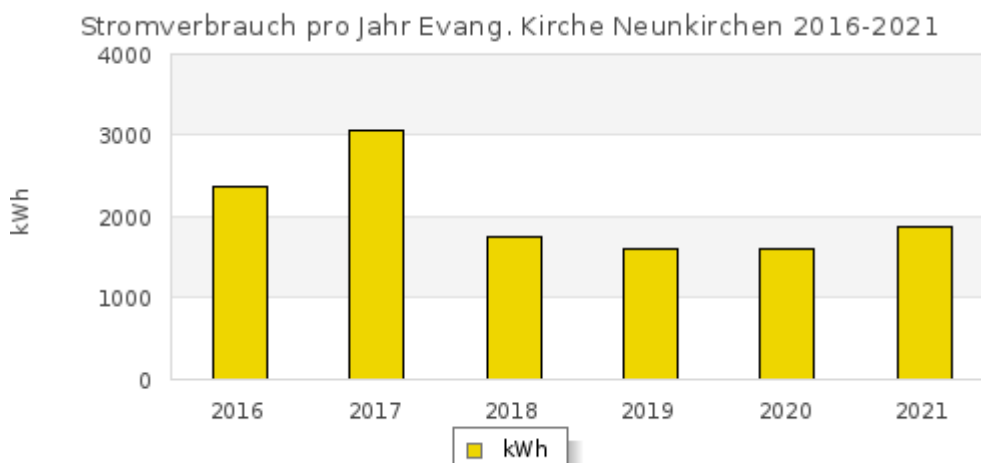


Die Übersicht der Heizverbräuche zeigt deutlich den geringeren Verbrauch im Coronajahr 2020 (vor allem bei der Kirche, aber auch Kindergarten und Gemeindehaus), aus 2019 lässt sich der Heizungsausfall in der Kirche ablesen.

b) Stromverbrauch

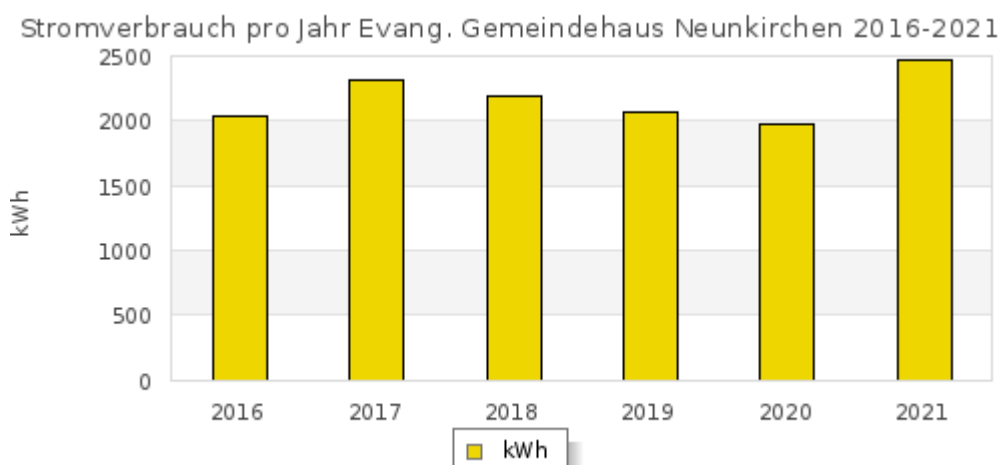
Der Stromverbrauch der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen hat sich sowohl in der Kirche als auch im Gemeindehaus in den zurückliegenden drei Jahren weitgehend stabilisiert. Da die Stromverbräuche vom Stromanbieter geschätzt wurden, sind die Werte von 2013 bis 2016 nur bedingt aussagekräftig. Seit 7 Jahren bezieht die Kirchengemeinde 100% Öko-Strom bei allen Verbrauchern.

Abb. 10: Stromverbrauch Paul-Gerhardt-Kirche Neunkirchen 2016 bis 2021



Durch Entfernung des Ölradiators in der Sakristei konnte der Stromverbrauch deutlich reduziert werden. 2021 wurde der Frostwächter fest eingebaut. Die niedrigeren Verbräuche in den Jahren 2019 und 2020 rühren von der Nutzung der katholischen Kirche in der Zeit des Heizungsausfalls (Winter 2018/2019) sowie dem Lockdown (Winter 2020/2021) her.

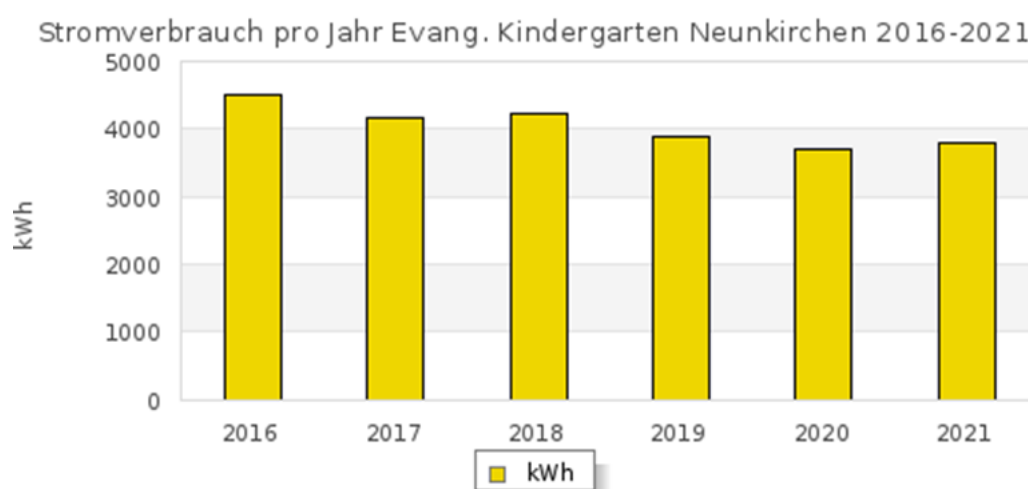
Abb. 11: Stromverbrauch Gemeindehaus Neunkirchen 2016 bis 2021



Der Stromverbrauch im Gemeindehaus hat sich seit 2016 stabilisiert. Der Grund liegt bei der bereits erwähnten Essenszubereitung für den Kindergarten und die Schule, das 5x in der Woche in einem Vektomat zubereitet wird. Zusätzlich ist als Verbraucher ein großer Gefrierschrank hinzugekommen, in dem die tiefgekühlten Nahrungsportionen aufbewahrt werden. Seit 2017 wurde die Nutzung des Jugendraumes neu belebt.

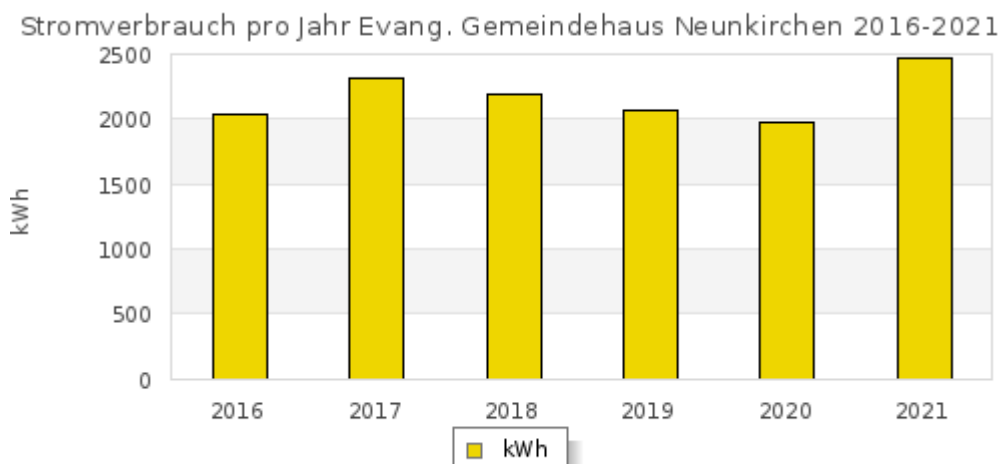
Seit Oktober 2021 wird das Gemeindehaus für die neu errichtete Kleinkindgruppe vom Kindergarten täglich genutzt. Daher wird sich der Gesamtverbrauch noch weiter nach oben bewegen.

Abb. 12: Stromverbrauch Kindergarten Neunkirchen 2016 bis 2021



Im Kindergartenbetrieb hat sich der Stromverbrauch unter Berücksichtigung der Ganztagesbetreuung stabilisiert.

Abb. 13: Stromverbrauch Pfarramt Neunkirchen 2016 bis 2021



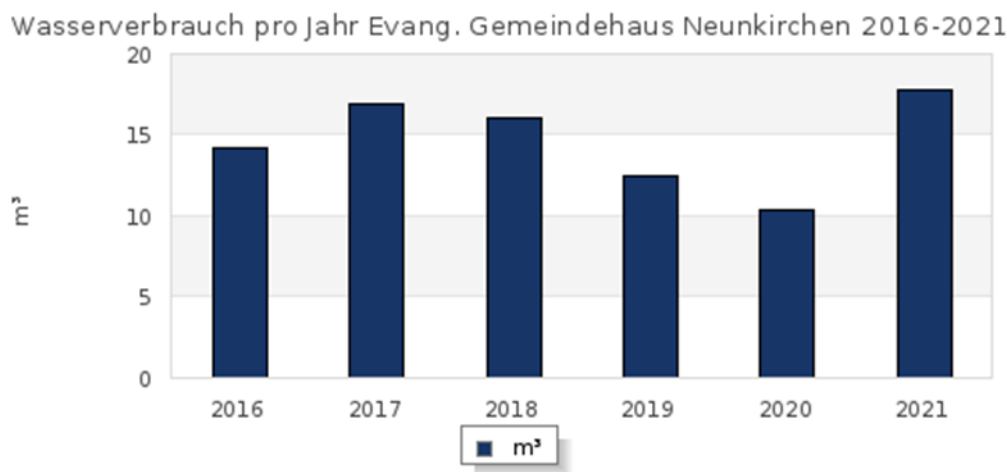
Es konnte nicht geklärt werden, warum der Stromverbrauch im Jahr 2021 deutlich höher lag. Dies muss künftig durch engmaschigere Ablesung kontrolliert werden.

c) Wasser und Abwasser

Für die Wasserversorgung der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen ist der Abwasserzweckverband Mühlbach zuständig. Als Maßnahme zur Wassereinsparung sind die Toiletten in den Gebäuden mit Spartasten ausgestattet. Durchflussbegrenzer nutzt die Gemeinde noch nicht. Der Wasserverbrauch in der Kirche ist mit ca. 1 m³ über die Jahre relativ stabil. Auch im Pfarramt bewegt sich der Wasserverbrauch auf moderatem Niveau und ist vor allem auf die Toilettenspülung zurückzuführen.

Der Wasserverbrauch im Gemeindehaus ist im Jahr 2021 durch die Einrichtung der Kleinkindgruppe angestiegen

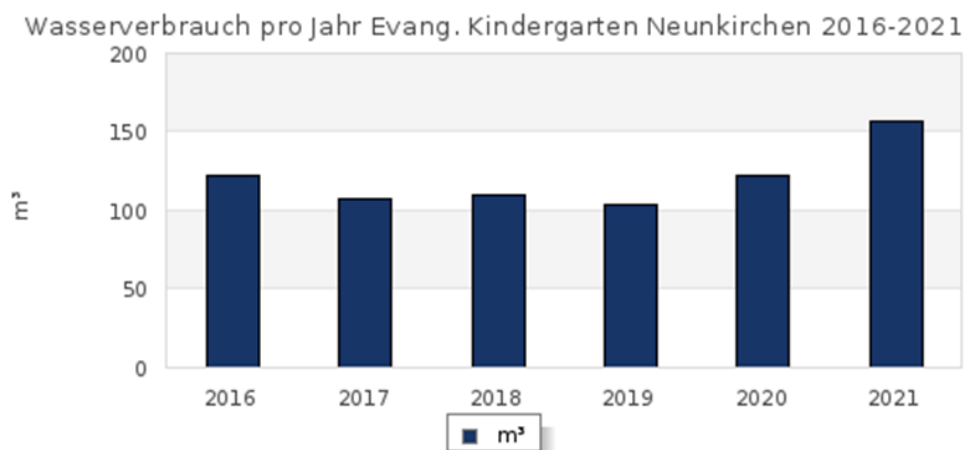
Abb. 15: Wasserverbrauch Gemeindehaus Neunkirchen 2016 bis 2021



Im Jahr 2020 ist durch den Lockdown und Notbetreuung im Kindergarten auch kein Mittagessen angeboten worden.

Seit 2021 befindet sich eine Kleinkindgruppe im Gemeindehaus, wodurch auch die Toilettenspülung stärker genutzt wird.

Abb. 16: Wasserverbrauch Kindergarten Neunkirchen 2016 bis 2021



verbrauch ge-
lten werden.

d) Abfall

Das Abfallvolumen insgesamt beläuft sich pro Jahr auf geschätzte 25850 l. Davon entfallen 9360 l auf den Hausmüll, 7200 l auf Papiermüll, 5280 l auf „Gelber Sack“, 4.000 l auf Bioabfall, welcher selbst kompostiert wird, und 10 l auf Elektronikschrott. Nicht berücksichtigt sind die Gartenabfälle von Gras-, Baum- und Heckenchnitt.

Im Gemeindehaus stehen teilweise Müllbehälter bereit, bei denen Plastik, Papier und Restmüll getrennt gesammelt werden. In der Küche des Gemeindehauses sind ebenfalls Behälter zur Getrenntsammlung vorhanden. Die Behälter werden nicht mit Müllsäcken ausgelegt. Zuständig für deren Leerung ist die Reinigungskraft, sowie Gemeindeglieder. Weiterhin wird auch Kompost, Glas und Sondermüll getrennt gesammelt. Behältnisse zu Erfassung von Leuchtstoffröhren und zur Sammlung von Batterien stehen bereit.

An gefährlichen Abfallstoffen, die getrennt gesammelt und vom Pfarrer bei den Sondermüllstellen abgegeben werden, fallen Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Öle, Batterien, Lacke, Farben und Kleber an. Zur Abfallvermeidung werden die Rückseiten von Computerfehldrucken weiter genutzt und in der Küche ausschließlich Mehrweggeschirr verwendet. Getränke werden in Glas-Mehrwegflaschen beschafft. Apfelsaft und Mineralwasser stammen aus regionaler Abfüllung. Die Evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen hat keine Getränkeautomaten aufgestellt. Träger der kommunalen Abfallbeseitigung ist die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises mbH (AWN).

(3) Materialverbrauch

Im letzten Jahr hat die Evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen schätzungsweise 52 kg Recyclingpapier nach dem Eco-Label-Standard DE/11/104 verbraucht. Darin einhaltet sind in der Zeit des Lockdowns im Jahr 2020 bis Herbst 2021 wöchentlich verteilte Predigten in Papierform an ältere Gemeindeglieder mit einer durchschnittlichen Auflage von 180 Predigten mit jeweils zwei Blättern. Hinzu kommen 500 Briefumschläge aus Recyclingpapier, etwa 100 Versandtaschen unterschiedlicher Größe und vier Mal im Jahr noch jeweils vierundzwanzigseitige DIN A4-Drucke des Gemeindebriefs, der bei der „Gemeindebriefdruckerei“ in 29393 Groß Oesingen auf Recyclingpapier gedruckt wird (132 kg). Ansonsten werden noch Marker-Stifte, Stempelkissen, Druckerzubehör, Kugelschreiber, Bleistifte und Prospekthüllen benötigt.

(4) Reinigung

Zuständig für die Reinigung in der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen sind Elena Bardon, die mit der Reinigung des Kindergartens und des Gemeindehauses beauftragt ist, und Petra Frohnmüller, die für die Reinigung der Kirche

verantwortlich ist. Als Reinigungsmittel wurden bisher handelsübliche Geschirrspülmittel, Glasreiniger, Möbelreiniger, Allzweckreiniger, Flächendesinfektion, WC-Reiniger, Bad-Reiniger und Spülmaschinenreiniger verwendet.

7. Indirekte Umweltaspekte

(1) Verkehr

Die Evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen besitzt keinen Fuhrpark. Dienstautos oder Dienstfahräder gibt es ebenfalls nicht. Der Pfarrer nutzt für seine Dienstgänge sein privates Auto. Darüber hinaus nutzt er ein Fahrrad für die innerörtlichen Dienstgänge in Neunkirchen und Oberschwarzach oder geht zu Fuß.

(2) Küche/Hauswirtschaft

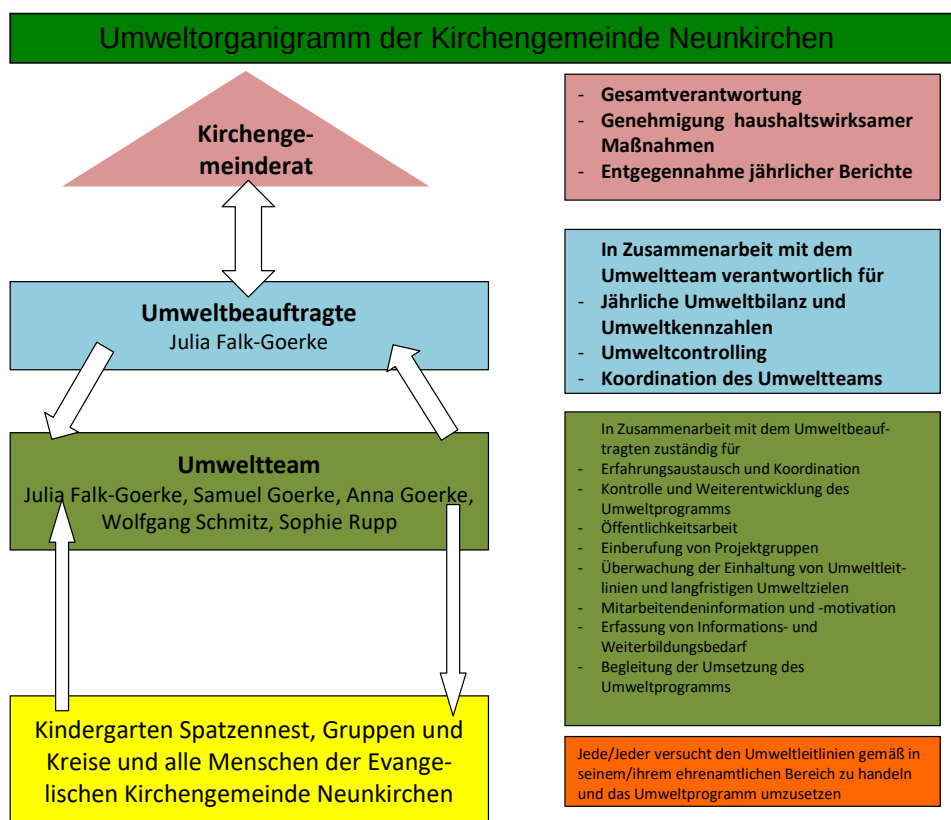
Verantwortlich für den Bereich Küche/Hauswirtschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen ist niemand. Die verschiedenen Gruppen und Kreise organisieren sich selbst. Als häufig verwendete Lebensmittel werden Kaffee, Tee, Milch, Mineralwasser, Saft, Kuchen und Obst verwendet. Lediglich beim Kaffee wird darauf geachtet, Produkte aus fairem Handel zu bevorzugen.

8. Umweltmanagement der Kirchengemeinde Neunkirchen

Anfang des Jahres 2017 wurde in der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen ein Umwelt-Team eingerichtet, das sich aus fünf Personen zusammensetzt, und zwar

- der Pfarrer als Umweltmanagementvertreter,
- die Umweltbeauftragte,
- zwei weiteren Mitgliedern.

An dieser Struktur und am Umweltorganigramm haben keine Veränderungen stattgefunden.



Die vorgeschriebenen Verfahrensabläufe sind weitgehend in die alltägliche Praxis integriert worden. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess hat bereits begonnen, denn in den vergangenen Monaten sind durch die Arbeit des Umweltteams bzw. in Begehungen erste Schwachstellen diagnostiziert worden. Sie wurden vom Umwelt-Team besprochen und entsprechende Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Die Gemeinde ist auf etwaige Notfälle vorbereitet. Dazu gehören die regelmäßig Kontrolle des Brandschutzes und die Beschilderung der Fluchtwege. Notfallnummern hängen ebenfalls aus.

(1) Die Umweltbeauftragte

Zur Umweltbeauftragten wurde Julia Falk-Goerke aus der Mitte des Umwelt-Teams ernannt. Ihr obliegt die Unterstützung des Umweltmanagementsystems in Fragen der Planung, Steuerung, Kontrolle, Analyse und Koordination von Umweltaktivitäten. Diese Aktivitäten werden nicht alleinverantwortlich von ihr zu lösen sein. Entsprechend dem Umweltmanagementsystem in der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen werden einzelne Aufgaben an das Umwelt-Team delegiert; dieses wird seitens der Umweltbeauftragten durch bereitgestellte Daten und Informationen unterstützt.

Zu den Aufgaben der Umweltbeauftragten gehört ferner die Weiterentwicklung des Umweltinformationssystems, das die Informationsbeschaffung, die Entscheidungsfindung, Planung, Dokumentation und Berichterstattung ermöglicht. Schließlich hat sie die Umsetzung des Umweltprogramms zu überwachen und zu steuern, d.h. sie hat vorausschauend und korrigierend einzugreifen. Ebenso ist sie zuständig für die Förderung des Umweltgedankens in allen Bereichen der Kirchengemeinde Neunkirchen und die Unterrichtung des Umwelt-Teams.

(2) Das Umwelt-Team

Das Umwelt-Team ist das zentrale Beratungsgremium für alle Umweltfragen und -aktivitäten. Es trifft sich in der Regel zweimal pro Jahr, es können auch weitere Sitzungen einberufen werden. Das Umwelt-Team besitzt zwar keine Entscheidungsbefugnis, nimmt aber aktiv am Prozess der Entscheidungsfindung teil. Zu den Aufgaben zählen u.a. die Bewertung von direkten und indirekten Umweltbelastungen, die Auswahl und Formulierung von Umweltzielen sowie die Auswahl von Maßnahmenvorschlägen, die von den Mitarbeiter/innen vorgelegt werden.

Weitere Aufgaben sind die Beteiligung an der Umsetzung des Umweltprogramms und des Umweltmanagementsystems, die Begleitung von internen und externen Audits und Reviews des Umweltmanagementsystems, die regelmäßige Kontrolle der Zielerreichung und der beschlossenen Korrekturmaßnahmen sowie Anregungen zur Motivation von Mitarbeiter/innen.

Das Umwelt-Team nimmt die dargestellten Aufgaben nicht allein wahr, sondern arbeitet eng mit der Umweltbeauftragten zusammen. Es ist die Schnittstelle zwischen Pfarrerin, Kirchengemeinderat und Mitarbeiter/innen.

(3) Umweltkernindikatoren Kirchengemeinde Neunkirchen

Die Kernindikatoren geben die Umweltauswirkungen im Überblick wieder und dienen vor allem der Vergleichbarkeit mit anderen Kirchengemeinden.

a) Kernindikatoren und Kennzahlen nach EMAS

Die Grundstücksfläche fungiert als Output / Bezugsgröße für den Indikator "Flächenverbrauch", die Gemeindegliederzahl als Output / Bezugsgröße für alle anderen Indikatoren.

Grunddaten und Bezugsgrößen

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Gemeindemitglieder	Pers	1.099,00	1.089,00	1.089,00	1.047,00	1.047,00
Beschäftigte (in Vollzeit- äquivalenten)	Anz	6,82	5,73	5,73	5,94	5,94
Grundstücksfläche	m ²	5.801,00	5.801,00	5.801,00	5.801,00	5.801,00
Beheizte Fläche	m ²	869,00	869,00	869,00	869,00	869,00
Nutzungsstunden	h	5.087,00	5.034,00	5.063,00	4.389,00	5.027,00

Energie

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Stromverbrauch	kWh	11.345,00	9.884,00	9.344,00	9.345,00	9.852,00
Strom / Gemeindeglied	kWh	10,32	9,08	8,58	8,93	9,41
Strom / m ² Beheizte Fläche	kWh	13,06	11,37	10,75	10,75	11,34
Strom / Nutzungsstunde	kWh	2,23	1,96	1,85	2,13	1,96
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	100,00	9.884,00	9.344,00	9.367,00	9.852,00
Anteil erneuerbare Energien, Strom	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Heizenergieverbrauch	kWh	116.666,00	99.146,00	122.431,00	80.600,00	91.334,00
Heizenergie / Gemeindeglied	kWh	106,16	91,04	112,43	76,98	87,23
Heizenergie witterungsbereinigt	kWh	116.923,00	112.383,00	128.134,00	88.946,00	89.131,00
Heizenergie witterungsbereinigt / m ² Beheizte Fläche	kWh	134,55	129,32	147,45	102,35	102,57
Heizenergie witterungsbereinigt / Nutzungsstunde	kWh	22,98	22,32	25,31	20,27	17,73
Heizenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil erneuerbare Energien, Heizung	%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Netzeinspeisung Strom	kWh	5.377,00	6.109,00	5.753,00	5.774,00	5.370,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Strom	kWh					0,00

Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Heizung	kWh	0,00	0,00		0,00	0,00
---	-----	------	------	--	------	------

Material

Eine Erfassung der gesammelten Materialflüsse entfällt, da in der Kirchengemeinde insgesamt keine größeren Materialflüsse auftreten. Im Folgenden exemplarisch Angaben zum Papierverbrauch.

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtverbrauch Papier	kg	190,63	198,73	193,33	177,13	203,82
Anteil Recyclingpapier	%	73,18	99,43	99,42	99,36	99,60

Wasser

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Wasserverbrauch	m³	131,40	132,71	120,93	142,80	178,88
Wasser / Gemeindemitglied	m³	0,12	0,12	0,11	0,14	0,17

Abfall und gefährliche Abfälle

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Abfallaufkommen gesamt (t)	t	28.380,00	27.050,00	25.690,00	25.680,00	25.680,00
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindemitglied (t)	t	25,82	24,84	23,59	24,53	24,53
Restmüll gesamt	t	9.360,00	7.440,00	7.440,00	7.440,00	7.440,00
Wertstoffe gesamt	t	7.810,00	10.560,00	9.120,00	9.120,00	9.120,00
Biomüll gesamt	t	4.000,00	4.720,00	3.360,00	3.360,00	3.360,00
Papierabfälle gesamt	t	7.200,00	4.320,00	5.760,00	5.760,00	5.760,00
Gefährliche Abfälle	t	10,00	10,00	10,00		

Biologische Vielfalt

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Grundstücksfläche	m²	5.801,00	5.801,00	5.801,00	5.801,00	5.801,00
Bebaute und versiegelte Fläche	m²	1.354,00	1.354,00	1.140,00	1.140,00	1.140,00
Versiegelungsgrad (%)	%	23,34	23,34	19,65	19,65	19,65
naturnahe Fläche am Standort	m²			1.000,00	1.000,00	1.000,00

Verkehr

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtkilometer	km	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
PKW (Benzin)	km					

PKW (Diesel)	km	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
PKW (Erdgas)	km					
PKW (Autogas)	km					
Zug Nahverkehr	km					
Zug Fernverkehr	km					
Linienbus	km					
Reisebus	km					
Straßen/U-Bahn	km					
Flugzeug Inland	km					
Flugzeug international	km					
Fahrrad	km	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
zu Fuß	km	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Sonstiges Verkehrsmittel	km	0,00				0,00

C02-Emissionen und Emissionen sonstiger Schadgase

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
C02 gesamt ohne Photovoltaik (t)	t	35,31	29,64	35,27	24,77	27,55
C02 / Gemeindemitglied (kg)	kg	32,13	27,22	32,39	23,66	26,31
C02 Strom (t)	t	0,47	0,40	0,38	0,38	0,40
C02 Wärme (t)	t	34,26	28,65	34,30	23,81	26,57
C02 Verkehr (t)	t	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58
C02-Vermeidung Photovoltaik (t) (nachrichtlich)	t	3,10	3,52	3,32	3,33	3,10
C02 gesamt mit Einrechnung der Photovoltaik (t)	t		26,12		21,44	24,45

9. Umweltprogramm 2022 bis 2025 der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen

(1) Energie

a) Kindergarten

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal/Jahr)	Verantwortlich
Kontinuierliche Kontrolle der Einzelraumsteuerung und der Heizkurven	Überprüfung der Heizkurve der Heizkreise im Rahmen der Wartung; Heizkurve an Wärmebedarf bei Bedarf anpassen; Veränderte Einstellung dokumentieren	regelmäßig	Pfr. Goerke
Bau einer Solaranlage auf das Dach des Kindergartens	Produktion von Ökostrom zur Eigennutzung	Sobald Angebote und Genehmigung vorliegt.	KGR
Klimaneutrales Heizen	Anschluss an das Nahwärmenetz	Sobald Genehmigung vorliegt und Infrastruktur vorhanden, bis spätestens 2025.	Kirchengemeinde / Kommune
Alternativ: Möglichkeit der Nutzung von regenerativem Flüssiggas	Umstellung auf Öko-Flüssiggas prüfen (https://fluessiggas.de/wissen/fluessiggas/biolpg)	Bis Ende 2022	Umweltteam, KGR

b) Gemeindehaus (seit 10/21 durch die bürgerl. Gemeinde bewirtschaftet).

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal/Jahr)	Verantwortlich
Kontinuierliche Kontrolle der Einzelraumsteuerung und der Heizkurven	Überprüfung der Heizkurve der Heizkreise im Rahmen der Wartung; Heizkurve an Wärmebedarf bei Bedarf anpassen; Veränderte Einstellung dokumentieren	regelmäßig	Pfr. Goerke
Klimaneutrales Heizen	Anschluss an das Nahwärmenetz	Sobald Genehmigung vorliegt und Infrastruktur vorhanden, bis spätestens 2025.	Kirchengemeinde / Kommune
Alternativ: Möglichkeit der Nutzung von regenerativem Flüssiggas	Umstellung auf Öko-Flüssiggas prüfen	Bis Ende 2022	Umweltteam, KGR

c) Paul-Gerhardt-Kirche

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal/Jahr)	Verantwortlich
Verminderung des Stromverbrauchs um 2 Prozent (zu erreichen bis 4/2025), Basisjahr 2016	Fortschreibung Einbau von LED-Beleuchtungskomponenten; Austausch aller vorhandenen Leuchtmittel mit LED-Leuchtmitteln	Bis IV/25 bei Defekt sukzessiv	Pfr. Goerke

Klimaneutrales Heizen	Anschluss an das Nahwärmenetz	Sobald Genehmigung vorliegt und Infrastruktur vorhanden, bis spätestens 2025.	Kirchengemeinde / Kommune
Prüfung der Möglichkeit einer Solaranlage auf dem Dach der Kirche	Produktion von Ökostrom zur Eigennutzung	Denkmalrechtliche Prüfung, Angebote einholen bis 2025	Vorarbeit: Grünes-Gockel-Team, Weiterarbeit: KGR

d) Pfarrhaus

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal/Jahr)	Verantwortlich
Verminderung des Stromverbrauchs um 2 Prozent (zu erreichen bis 4/2025), Basisjahr 2016	Fortschreibung des Einbau von LED-Beleuchtungskomponenten; Austausch aller vorhandenen Leuchtmittel mit LED-Leuchtmitteln	Bis IV/25 bei Defekt sukzessive	Pfr. Goerke
Heizenergieverbrauch konstant halten, Basisjahr 2016	Überprüfung der Heizkurve im Rahmen der Wartung; bei Bedarf Heizkurve an Wärmebedarf anpassen; Veränderte Einstellung dokumentieren	Regelmäßige Prüfung	Fa. Kawlowski
Klimaneutrales Heizen	Anschluss an das Nahwärmenetz	Sobald Genehmigung vorliegt und Infrastruktur vorhanden, bis spätestens 2025.	Kirchengemeinde / Kommune

(2) Wasser

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal/Jahr)	Verantwortlich
Derzeit keine konkreten Ziele; Fortschreibung der Überwachung der Verbräuche	Regelmäßige Auswertung der Daten		Umweltteam

(3) Abfall

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal/Jahr)	Verantwortlich
Fortschreibung Kontrolle der Abfallmengen.	Regelmäßige Kontrolle und Auswertung der Daten		Umweltteam

(4) Einkauf/Beschaffung

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal/Jahr)	Verantwortlich
Fortschreibung regionaler Einkauf im Bürgermarkt		Regelmäßig	Pfr. Goerke, KGR
Fortschreibung Kindergarten:	Verarbeitung eigener Äpfel zu Apfelsaft	jährlich im Herbst	Erzieherinnen, Kinder

(5) Umweltbildung

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal/Jahr)	Verantwortlich
Fortschreibung	Durchführung von Ökoprosjekten im Kindergarten Spatzennest	Behandlung eines Ein Umweltthemas pro Jahr	Erzieherinnen

	Fortführung von Waldtage / Waldwochen		
	Thematisierung „Bewahrung der Schöpfung“ im Konfirmandenunterricht	Jährlich 1 Themenbereich	Pfr. Goerke
	Öffentlichkeitsarbeit im Gemeindebrief	Umweltthemen in Artikel aufgreifen	Pfr. Goerke

10. Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 94 und 85, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der **konsolidierten Umwelterklärung 2021** der Organisation **Evang. Kirchengemeinde Neunkirchen** mit der Registrierungsnummer **DE-153-00096** angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)* erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009* durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Georg Hartmann

Umweltgutachter

KPMG Cert GmbH

Umweltgutachterorganisation

Barbarossaplatz 1a

50674 Köln

Neunkirchen/Köln, 2. Februar 2022

Datum

* in Verbindung mit Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026